



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Dr. Markus Büchler, Dr. Martin Runge, Hep Monatzeder, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Deutschlandtakt auch für Bayern! Vier Gleise zwischen Pasing und Eichenau!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den viergleisigen Ausbau anstatt des dreigleisigen Ausbaus der Strecke Pasing – Eichenau weiterzuverfolgen und allfällige Änderungen im Projektumfang gegebenenfalls für das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-Bundesprogramm anzumelden.

Begründung:

Der viergleisige Ausbau der Strecke Pasing – Eichenau rechnet sich. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) hat dem viergleisigen Ausbau ein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV) attestiert. Damit kann der viergleisige Ausbau angegangen werden. Die leider immer noch nicht veröffentlichte Machbarkeitsstudie des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr (StMB) zum Ausbau Pasing – Eichenau ist damit endgültig überholt. Der betrieblich eh sehr unbefriedigende – unverständlicherweise vom StMB verfolgte – dreigleisige Ausbau ist damit obsolet. Nur mit vier Gleisen funktioniert der Deutschlandtakt. Nur mit vier Gleisen kann die Strecke zukunftsfähig und betriebsstabil ausgebaut werden. Nur mit vier Gleisen können mehr Züge pünktlich von München über Fürstenfeldbruck, Geltendorf, Kaufering und Buchloe weiter ins Allgäu und in die Schweiz fahren. Nur mit vier Gleisen gelingt die Mobilitätswende.

Wenn man jetzt gleich den viergleisigen Ausbau in einem Stück plant und baut, geht das auch wesentlich schneller, als wenn man erst ein zusätzliches Gleis plant und baut und dann später noch einmal ein zusätzliches Gleis plant und baut. Das wäre auch mit weniger baustellenbedingten Beeinträchtigungen wie Streckensperrungen oder Schienenersatzverkehren und insgesamt geringeren Gesamtkosten verbunden.

Das BMVI informierte in seiner Pressemitteilung 091/2021 vom 18.08.2021 u. a. folgendes: „Auf Basis einer neuen wirtschaftlichen Bewertung rückt der Deutschlandtakt als Ganzes in die höchste Dringlichkeits-Kategorie des Bedarfsplans für die Bundesschienenwege, den „Vordringlichen Bedarf“, auf und erhält damit oberste Priorität. Das bedeutet konkret: für weitere 181 Infrastrukturprojekte“ – darunter auch der viergleisige Ausbau Pasing – Eichenau – „kann nun die Planung vorbereitet werden. Das BMVI vollendet damit seine ambitionierte Ausbaukonzeption für das deutsche Schienennetz.“